

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 30

Artikel: Gassler verschmäht die Milch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

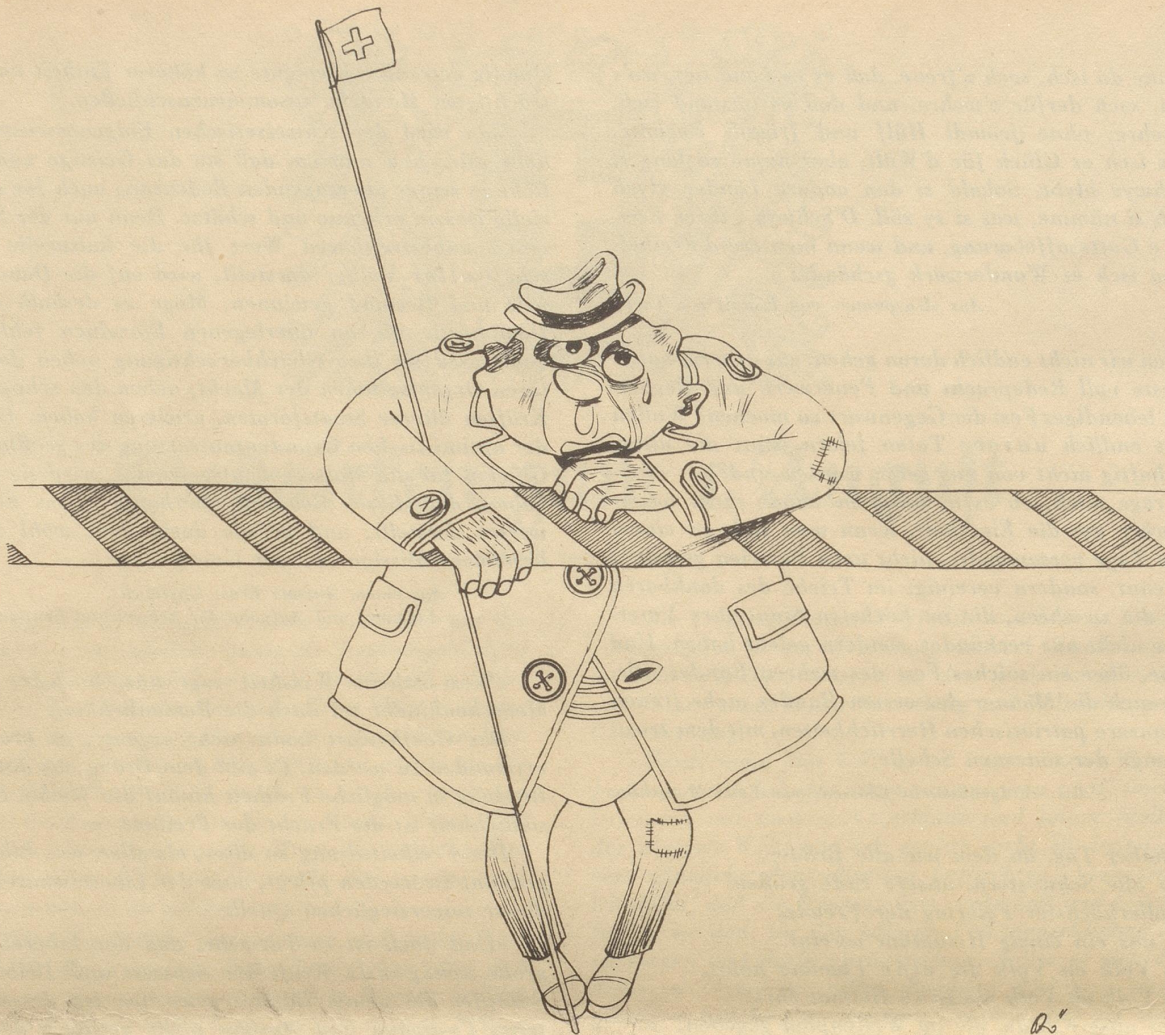
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auch Georges Ultramare, der in Paris im Dienst einer kriegführenden Macht steht und sich demokratiefeindlich betätigt, wird nicht ausgebürgert.

Ach und amene schöne Tag
Schtah au **dä** a üserem Hag
Linggerhand es Träänli
Rechterhand es Fähnli
's Grindli vole Bläuele
Und tuet alls bereuele.

Schorscheli guguuseli
Chumm i üsers Huuseli
Mach kei trüebi Schnure
Schlüüff nu une dure
Dänn mir händ für allsamm
Toleranz und Balsam.

Gang lueg d'Heimat a!

Die Poesie der Schweiz kam einmal in einem Aufsatz der «A.D.A.C.-Motorwelt» in folgender Beschreibung zum Ausdruck:

«Das Tal wird enger; mehrmals überqueren wir die emsig dahinfließende, wasserreiche Alpentochter, die manchmal recht ungebärdig ihren erfolgreichen Kampf mit den Beträndern aufnimmt. Die Jungfrau allmählich von hinten ins Blickfeld bekommend — von vorne gefiel sie uns, wie ihre fleischlichen Namensschwwestern (meist) auch,

doch besser —, hat, von Brig her betrachtet, ihre Schultern bereits hoch hinauf bedeckt, während die von Inter-

laken aus auch ihren kräftigen Fuß den vielen Verehrern freigibt, sich überhaupt in ihrer ganzen Totalität unbefangen beschauen läßt.»

Lux



Geßler verschmäht die Milch

«Mich wird der Ritter wohl in Frieden lassen, mein ich - -», sagt Tell zuversichtlich zur angstgeplagten Frau Hedwig.

Daraus macht ein Schweizer Gymnasiast beim Lesen in der Schule:

«Milch wird der Ritter wohl in Frieden lassen - -».

Sz.